

Einfach clevere Baustoffe.

VSP Trass-Vorspritzmörtel

Vorspritzmörtel. Sulfatbeständig.

Technische Information	
Mörtelgruppe:	GP CS IV gem. DIN EN 998-1 P III gem. DIN V 18550
Druckfestigkeit:	≥ 10 N/mm ²
Körnung:	0 - 4 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +30 °C
Wasserbedarf:	ca. 5 l Wasser auf 30 kg
Ergiebigkeit:	ca. 18 l von 30 kg
Verbrauch:	je nach Anwendung
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	30-kg-Säcke
Farbe:	grau

EIGENSCHAFTEN:

- mineralisch
- sulfatbeständig
- verbessert die Verbundfähigkeit zwischen Putzgrund und nachfolgendem Sanierputz
- keine Beeinträchtigung der Wasserdampfdiffusionsfähigkeit
- leichte Verarbeitung und gute Haftung
- maschinengängig

ANWENDUNG:

- zur Herstellung von warzenförmigem, halbdeckendem oder volldeckendem Spritzbewurf
- bei der Anwendung nach WTA-Merkblatt 2-9-04 sind die Vorgaben des Merkblattes zu beachten

QUALITÄT:

- Bindemittelbasis: Zement
- güteüberwacht
- chromatarm
- P III gemäß DIN V 18550
- GP CS IV gemäß DIN EN 998-1
- Hoch sulfatbeständiger Zement (CEM I 42,5 R-NW HS) nach DIN EN 197
- gestufte Zuschläge nach DIN EN 13139
- besondere Additive zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit, der Haftung am Untergrund und anderer bauphysikalischer Eigenschaften

UNTERGRUND:

Als Putzuntergrund für Trass-Vorspritzmörtel eignet sich Beton und Mauerwerk aller Art und Putzträger bei der Verwendung als volldeckender oder halbdeckender warzenförmiger Spritzbewurf.

Der Untergrund muss fest, sauber, öl-, anstrichfrei, trocken und frostfrei sein. Prüfung des Putzuntergrundes unter Beachtung der DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten und DIN 18850 Putz, Baustoffe und Ausführung.

VERARBEITUNG:

Trass-Vorspritzmörtel eignet sich sowohl für die Handverarbeitung (ca. 5 l Wasser auf 30 kg) als auch für die Maschinenverarbeitung in dafür geeigneten Maschinen. Die bauartbedingten unterschiedlichen Wirkungsweisen der Putzmaschinen sind durch entsprechende Einstellung und Mischdauer zu berücksichtigen. Der Wasserbedarf ist auf die jeweils gewünschte, verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz einzustellen.

Salzbelasteter Bauschutt täglich von der Baustelle entfernen, um Salzurückwanderung zu verhindern.

VSP Trass-Vorspritzmörtel



Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C ausführen.

Außer sauberem Wasser darf dem Trass-Vorspritzmörtel kein anderer Stoff zugemischt werden. Der aufgetragene Spritzbewurf ist vor zu schnellem Austrocknen und vor Frost im frühen Alter zu schützen. Alle für die Ausführung maßgebenden Anwendungsnormen und Vorschriften sind zu berücksichtigen.

ERGIEBIGKEIT:

Ein 30-kg-Sack Trass-Vorspritzmörtel ergibt ca. 18 l Nassmörtel
= ca. 3 - 4 m² als volldeckender Spritzbewurf
= ca. 6 - 7 m² als warzenförmiger Spritzbewurf
1 Tonne = ca. 600 l Nassvolumen.

LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht.

LIEFERFORM:

30-kg-Sack

HINWEIS:

Bauschutt in der Nähe der Sanierbaustelle ist täglich zu beseitigen, um Salzurückwanderungen zu vermeiden.

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.



Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Juni 2015

VSP Trass-Vorspritzmörtel

Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853
info@quick-mix.de
Notfallnummer: +49 551 19 240